## L00910 Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 3. 1899

24/3 99

mein lieber Hugo, wen ich früher nach Berlin fahre, so doch erst Ostern, mit meinem Bruder (<u>Chirurgencongres</u>). Sagen Sie mir, wan Sie wieder nach Wien kommen. Vielleicht fahr ich morgen nach Graz, dort sind jetzt ihre Eltern. Es

- brennt in mir weiter, ganz wie wen alles von dem tobenden Schmerz aufgefressen werden sollte. Nie nie versteht man es.
  - Sie machen fich doch nichts daraus, dſs Ihre Stücke in B. nicht gegangen find; hoff ich.
- Wie foll das mit meinen in B. werden. Jeder Satz ift beinah eine gemeinschaftliche Erinnerung – wie jeder Gedanke dieser vier Jahre, wie jedes Haus, jeder Stein, jeder Mensch in Wien; wie meine ganze Existenz. –
  - Schreiben Sie mir bitte wie Sie leben, wen Sie fehen.
  - Ihr Vater war bei mir, ich aber nicht zu Haus. Viel bin ich mit Guft. Schw. zusamen, auch mit Richard, Salten.
- Von Herzen Ihr

Arth

- FDH, Hs-30885,81.
  Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 805 Zeichen
  Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

## Register

28. Congress der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, 1

Der Abenteurer und die Sängerin oder Die Geschenke des Lebens, 1

Beer-Hofmann, Richard (1866-07-11 – 1945-09-26), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1 Berlin, P.PPLC, 1

Graz, A.ADM2, 1

Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter, 1

Die Hochzeit der Sobeide, 1

Hofmannsthal, Hugo August von (21.12.1841 – 08.12.1915), Bankdirektor/Bankdirektorin, 1

Reinhard, Carl (01.03.1868 – 1904-09-29), Kapellmeister/Kapellmeisterin, 1 Reinhard, Marie (1871-03-13 – 1899-03-18), Gesangspädagoge/Gesangspädagogin, 1 Reinhard, Therese (13.12.1844 – 25.03.1926), 1

Salten, Felix (06.09.1869-08.10.1945), Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin, 1

Schnitzler, Julius (13.07.1865 – 29.06.1939), Chirurg/Chirurgin, 1 Schwarzkopf, Gustav (07.11.1853 – 13.11.1939), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1

Wien, A.ADM2, 1